



Flötzersteig: Abgase ängstigen Anrainer

Müllverbrennungsanlage überschritt dreimal Grenzwerte. **Seiten 20/21**

Bezirk: Angst vor Gift



Lore Kummer (l.) und Carola Röhrich fordern ein Warnsystem für die Müllverbrennungsanlage.

Foto: Schwarz

Die Müllverbrennungsanlage Flötzersteig überschritt Grenzwerte. Anrainer wussten von nichts.

(cs). Die Anrainer staunten nicht schlecht, als sie erst Anfang September erfuhren, dass dreimal an nur einem Tag Grenzwerte von Schadstoffen überschritten wurden.

Am 27. August kam es zu insgesamt drei Verstößen:

- Zweimal bei organisch gebundenen Kohlenstoffen: Das sind unter anderem Klimakiller wie Methan oder Ethan.

- Bei Staub: Es lagern sich besonders gut Dioxine ab, die extrem giftig sind. Das im Vietnamkrieg eingesetzte Entlaubungsmittel „Agent Orange“ enthielt Dioxin. Es ist krebserregend und kann zu Missbildungen führen. Eine Bürgerini-

tiative setzt sich seit 20 Jahren dafür ein, dass die Anlage weggemmt.

Automatischer Alarm

Weil das unrealistisch erscheint, wollen die Anrainer zumindest ein automatisiertes Warnsystem: „Die Werte für die Ausstöße vom Juli wurden ein Monat zu spät veröffentlicht“, sagt Lore Kummer von der Initiative Flötzersteig. „Daher fordern wir einen automatisierten Alarm.“

Boris Kaspar von Wien Energie sagt dazu: „Das muss urlaubsbedingt einmalig der Fall gewesen sein. Es besteht keine Veranlassung für ein automatisches System, da alle gesetzlichen Bestimmungen eingehalten werden.“

Das Büro von Umweltstadträtin Ulli Sima war auf Anfrage der bz bis Redaktionsschluss zu keiner Stellungnahme bereit.